



## Newsletter April 2025

### Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

mit Pessach und Ostern stehen im April die großen Feiertage an. Leider wird in unserer Mitte ein Mitglied des Beirats der CJZ Kassel fehlen: Yanna Mikhlina ist am 25. März im Alter von 75 Jahren nach längerer Krankheit gestorben. Sie wurde am 28. März auf dem jüdischen Friedhof in Kassel beerdigt. Wir werden sie und damit die jüdische Stimme in unserem Beirat, in dem sie mehr als 10 Jahre mitgewirkt hat, sehr vermissen. Ihr fröhliches Wesen und ihre Herzlichkeit werden uns sehr fehlen. Möge ihre Seele in den Bund des Ewigen eingebunden sein!

In dem schönen [Porträt „Ich bereue nichts“ in der Jüdischen Allgemeine vom 02.02.2006](#) können Sie mehr über Yanna Mikhlins bewegtes Leben erfahren.

---

## Veranstaltungen im April

### Flucht ohne Rettung

Vortrag von Ernst Klein

Unter dem Titel „Flucht ohne Rettung“ präsentiert Ernst Klein Zeitzeugenberichte von Adelheid Rothschild und Shlomo Samson über ihre die Inhaftierung in Westerbork und das Leiden als Gefangene in Bergen-Belsen.



Die Befreiung des Todeslagers Bergen-Belsen durch die britische Armee erfolgte am 15. April 1945. Einige Tage vorher wurden ungefähr 6.800 KZ-Häftlinge von der SS in drei Eisenbahnzügen unter dramatischen Verhältnissen in Richtung Theresienstadt verschleppt. Der erste Zug wurde am 13. April in der Nähe von Magdeburg von amerikanischen Truppen befreit. Der zweite Transportzug erreichte nach zweiwöchiger Fahrt am 21. April Theresienstadt. Der dritte Zug wurde nach einer 13-tägigen Irrfahrt in der Nähe von Tröbitz am 23.4. von Truppen der 1. Ukrainischen Front der Roten Armee befreit. Am Beispiel des Schicksals von Adelheid Rothschild und Shlomo Samson wird Ernst Klein über die Flucht nach Holland, die Inhaftierung in Westerbork, das Leiden der Gefangenen in Bergen-Belsen und auf der Grundlage der Zeitzeugenberichte über den dritten Transportzug berichten.

Eine Veranstaltung des Sara Nussbaum Zentrums, des Vereins „Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.“ und des Vereins "Judaica in Meimbressen e.V."

Mittwoch, 23. April 2025, 18:00 Uhr  
Sara-Nussbaum-Zentrum, Ludwig-Mond-Straße 127, Kassel

Bildnachweis:

German concentration camp Bergen-Belsen von Tomasz Sienicki

---

## Der jüdische `Wuchergeist` - Vom biblischen Zinsverbot zum antijüdischen Klischee

Vortrag von Prof. Dr. Rainer Kessler

Ein altes und bis heute gepflegtes Vorurteil behauptet, jüdische Menschen seien geldgierig und betrieben gegenüber Nichtjuden Wucher. Dagegen enthält die Hebräische Bibel ein strenges Verbot, Zinsen zu nehmen. Der Vortrag zeichnet den Weg von den biblischen Aussagen bis zu den antisemitischen Vorurteilen der Gegenwart nach.

Montag, 28. April 2025, 18:00 Uhr

Sara-Nussbaum-Zentrum, Ludwig Mond Str. 127

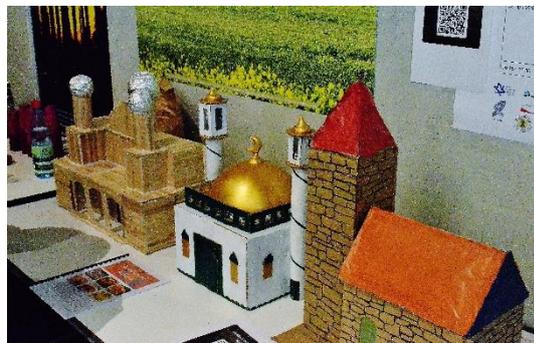
---

## Rückblick auf vergangene Veranstaltungen

### 11. Trialogtag

Am 27. Februar 2025 fand in der Synagoge Kassel und an der Universität Kassel der 11. Kasseler Trialogtag statt. Die Begrüßungsrede hielten Jasmin Sindelar von der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule (Kassel) und Elena Padva vom Kasseler Sara-Nussbaum-Zentrum. Es folgte ein Impulsvortrag unter dem Titel "Zwischen Hass und Haltung: Was wir als Migrationsgesellschaft lernen müssen."

Referent war Dervis Hizarci von der Kreuzberger Initiative gegen Antisemitismus (Berlin). Gewidmet war der Hauptteil des Trialogtags verschiedener Workshops zu Themen wie "Jüdisch-Muslimische Allianzen," "Eine besinnliche Stunde an der Schule etablieren: Best Practice Beispiel interreligiösen Lernens," "Digitale Menschenfeindlichkeit als Problem in der Schule," "Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen."



---

## Doppelschriftlesung zu Exodus/2. Mose 3, 1-15

" . . . und siehe, der Dornbusch brannte im Feuer, aber der Dornbusch wurde nicht verzehrt." (Ex 3,2b)

"Die Bibel lesen heißt sich in ein Gespräch verwickeln lassen", sagte Pfarrerin Eveline Valtink zu Beginn der diesjährigen Doppelschriftlesung. Dies taten dann auch die rund 70 Besucher\*innen, die am 17. März der Einladung ins Kasseler Alfred-Delp-Haus gefolgt waren. Aus der jüdischen Perspektive näherte sich Kantorin Annette Ejnath Willing, jüdische Vorsitzende der CJZ Kassel, den Text literarisch und historisch einordnet Schritt für Schritt und sorgte bei ihrem katholischen Mitstreiter, Pfarrer Harald Fischer, für den ein oder anderen Aha-Moment. Der ehemalige Dechant des Dekanats Kassel-Hofgeismar wählte einen spirituellen, seelsorgerlichen Zugang zu dem Text - also eine gute, erhellende Ergänzung zur Auslegung von Willing. So inspiriert entwickelte sich ein gutes Gespräch zwischen Publikum und Exegeten - ganz im Sinne des Valtink'schen Zitats.



---

## Gut zu wissen

Jeden Freitag, 16:45 Uhr  
Wächterdienst

Der Wächterdienst vor der Kasseler Synagoge, Bremer Straße wird weiter fortgesetzt. Am 4. April ist unsere Gesellschaft wieder verantwortlich. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

---

An dieser Stelle danken wir unseren Kooperationspartnern. Über die untenstehenden Links können Sie sich auch über deren eigenes Veranstaltungsprogramm informieren

[Evangelisches Forum Kassel](#) – [Vhs Region Kassel](#) – [Sara-Nussbaum-Zentrum](#) – [Jüdische Gemeinde Kassel](#) – [Katholische Kirche Kassel](#) – [Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck](#) – [Verein zur Rettung der Synagoge Felsberg](#) – [Deutsch-Israelische-Gesellschaft](#) – [Gedenkstätte Breitenau](#) – [Soroptimist International](#) – [Archiv der Deutschen Frauenbewegung](#)

---

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf der Website [Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kassel e.V.: www.cjz-kassel.de](#)  
[Deutscher Koordinierungsrat: www.deutscher-koordinierungsrat.de](#)  
[Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel - CJZ Kassel](#) | [Facebook](#) und [Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Kassel – CJZ Kassel](#) | [Instagram](#)